



**Süddeutsche Zeitung, 31. Juli 2007**

## **Ein offenes Ohr für Bedürftige**

**Die Agentur „Tatendrang“  
sucht ehrenamtliche Helfer**

Langsam, ganz allmählich schwinden die Kontakte. Die Arbeitswelt gehört der Vergangenheit an, die wenigen Freunde leben nur noch in der Erinnerung. Das Telefon bleibt oft tagelang still. Ältere Menschen versinken in der Einsamkeit, wenn niemand mehr da ist, der sich für sie interessiert und ihnen zuhören mag. Es ist eines von vielen Einsatzfeldern, für das die Freiwilligenagentur „Tatendrang“ Menschen sucht, die sich ein wenig Zeit für andere nehmen wollen. Auch Familien mit Kindern in schwierigen Notlagen und Alleinstehende mit Behinderungen brauchen „neben dem Umgang mit professionellen Diensten immer wieder den Kontakt zu hilfbereiten, kontaktfreudigen Bürgern, die ihnen im Alltag behilflich und Gesprächspartner sind“, sagt Doris Niedermayer von Tatendrang.

Die Freiwilligenagentur berät Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, über geeignete Einsatzfelder in den Stadtvierteln. Ziel sei dabei, einsamen Menschen und bedürftigen Familien „mit kleinen Handreichungen und unterstützenden Hilfen das Leben in der eigenen Umgebung zu erleichtern“. In den Sozialbürgerhäusern führen die Bezirkssozialarbeiter die Freiwilligen in ihre Aufgabe ein und stehen ihnen während des Engagements zur Seite. Während ihrer Tätigkeit sind sie versichert. Wer für andere aktiv werden will, sollte Belastbarkeit, Flexibilität und eine tolerante Grundhaltung mitbringen, so Niedermayer. Er sollte ein oder zwei Mal pro Woche zwei Stunden Zeit erübrigen können, möglichst vormittags oder nachmittags. „Die Aufgaben sind für Frauen und Männer geeignet, auch für berufstätige“, erklärt Niedermayer. Belastbarkeit, Flexibilität und Toleranz sind gefragt.

Für eine besondere Aufgabe in einer Grundschule in Berg am Laim mit einem hohen Anteil an Migrantenkindern sucht Tatendrang ebenfalls Freiwillige. „Die Grundschule wird im neuen Schuljahr eine Ganztagsklasse einführen und dabei ein pflüffiges Unterstützungssystem aufbauen.“ In kleinen Gruppen mit Erst- und Zweitklässlern soll der Unterrichtsstoff – vor allem Lesen und Rechnen – geübt werden. Die Lehrerin ist im Klassenraum anwesend, die Freiwilligen werden auf ihre Aufgabe sorgfältig vorbereitet. Interessenten können sich bei Tatendrang unter Telefon 290 44 65 (Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr) informieren und beraten lassen. *Sven Loerzer*

Fax: 290 44 64

Thierschstr. 17 80538 München  
e-mail: [tatendrang@freiwilligenagentur.de](mailto:tatendrang@freiwilligenagentur.de)

Telefon: 089-290 44 65  
Internet: <http://www.tatendrang.de>